

22/123-124

123

1635 September 7.

A

BRIEF VON STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Heute um 2 Uhr sei Hptm. [Kaspar] Blattmann aufgebrochen. Wegen des "Uf Schlags Brief" habe ihm Blattmann keine Mitteilung gemacht.

Oswald Kolin wolle er nach Möglichkeit helfen.

[Hptm. Beat Jakob] Utiger werde er einen Boten zuschicken.

Oswald Kolin habe er 4 Kronen gegeben und den Herren von Menzingen die [franz.] Pension ausbezahlt.

Aus dem Mailändergebiet sei ihm die Nachricht zugekommen, die Franzosen würden den Spaniern "gütt geschin" machen.

Original, mit Siegel  
AH 22, 221

124

1635 Dezember 4., Saint-Quentin

B

BRIEF VON [HPTM.] KASPAR BLATTMANN AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Seinen Brief habe er erhalten, und es freue ihn, dass er und die Seinigen wohlauf seien.

Sein "begeren wägen des Uffschlagbrieff" habe er dem Landschreiber [Adam] Signer anbefohlen.

Hptm. [Hans] Menner habe in Zürich um einen Wechsel im Betrage von 400 spanischen Dublonen, der ihm hoffentlich gewährt werde, angehalten. "Dan ich hab das gelt und kan nit laugnen wet doch geren das in quoter sicherheit Lyeber heim schickhen".

Mit seinen Soldaten [der Kompagnie Zurlauben] habe er, da diese ihm etliches schuldeten, für den dritten Monat noch nicht abrechnen wollen.

Original, mit Siegel - AH 22, 222-223 - Blatt 222<sup>V</sup> und 223<sup>R</sup> leer